

CURRICULUM VITAE BENI LEHMANN



PERSÖNLICHE ANGABEN

Geburtsdatum: 19. August 1977
Heimatort: Zollikofen BE
Zivilstand: geschieden
Adresse: Steigerweg 15
3006 Bern
Mail: beni.lehmann@helvezin.ch

ARBEITSSTELLEN

02.2016 bis...	Kampagnenkoordinator Schutzfaktor M ad interim Verein Dialog EMRK 3000 Bern
02.2014 bis...	Geschäftsführender Vorstand und Initiator «Helvezin» #GoVoteCH Trägerverein Helvezin 3000 Bern
01.2014 bis...	Mittagstisch und Aufgabenhilfe (3 Teenager-Knaben) privater Auftraggeber Bern Schosshalde
01.2003 bis 10.2016	Barkeeper (ca. 20 % bis 40 %) mehrere Arbeitgeber Bern Verein ISC, Les Amis und Bürgergemeinde Bern (Bar der toten Tiere)
07.2008 bis 07.2009	Produzent, Konzept-Entwickler und Berater (50 %) EQ Media AG Zürich
01.2001 bis 04.2008	Geschäftsführer, Herausgeber und Produzent Auftragsfilme Wiseguys GmbH (Mitinhaber) Münsingen, Bern und Zürich
01.2002 bis 06.2002	Product Manager (50 %) Publimag AG Bern
02.1999 bis 05.2001	Leiter Vertrieb, Anzeigenmarketing und PR (Teilzeit) Soda Magazin Bern und Zürich
10.2000 bis 08.2001	Flight Attendant mehrere Arbeitgeber Kloten Swissair, SAir Group Balair, SAir Group
08.1998 bis 01.1999	Projektleiter Werbeagentur und Ideenfabrik Brainstore Biel

AUSBILDUNG

Universität:	September 1998 bis September 2013 HF: Geschichte phil.-hist. Fakultät Universität Bern NF: Allgemeine Ökologie, Islamwissenschaften und Kunstgeschichte
Sprachschulen:	Sommer 1994 ein Monat französisch Neuchâtel Herbst 1994 ein Monat englisch Bournemouth (UK)
Gymnasium:	1992 bis 1998 Wirtschaftsgymnasium Bern-Kirchenfeld
Sekundarschule:	1988 bis 1992 Grosshöchstetten
Primarschule:	1984 bis 1988 Konolfingen-Dorf

BIOGRAPHIE

In meinen ersten Lebensjahren wohnten meine Eltern - ein Architekt HTL und eine aus dem französischen Kolonial-Marokko stammende Konzert- und Tourneeveranstalterin - in Ostermundigen. Die Kindheit verbrachte ich in Konolfingen. Nach der achten Klasse folgte der Übertritt an das Wirtschaftsgymnasium Bern-Kirchenfeld. Damit einher ging die Rückkehr nach Bern, in den Ostring. Die Matura legte ich 1998 ab. Interesse hatte ich in erster Linie am Geschichts- und Deutschunterricht. Wirtschaftsfragen begeisterten mich ebenfalls. Mühe bekundete ich mit der Mathematik und naturwissenschaftlichen Fächern. Neben der Schule war ich seit 1994 aktiv mit der Herausgabe einer Jugendzeitschrift beschäftigt (Gruntz). Durch das Projekt war ich in der Lage, die im Gymnasium theoretisch vermittelten Fähigkeiten praktisch zu nutzen. Ich erhielt Einblick in betriebswirtschaftliche, journalistische und kaufmännische Bereiche. Im Umgang mit Computer (Mac und PC) und den wichtigsten Programmen (Word, Excel, Powerpoint, Photoshop, Illustrator) erarbeite ich mir die notwendigen Kenntnisse. Durch die Arbeit am Magazin erhielt ich zudem Gelegenheit, in freier Mitarbeit bei anderen Pressetiteln zu schreiben (Tagesanzeiger, Berner Zeitung und diverse Fachzeitschriften aus der Snowboard-Branche.) Nach der Matura begann ich sogleich in der Werbeagentur und Ideenfabrik Brainstore. Einhergehend mit dem vorläufigen Ende der eigenen Zeitschrift, begann ich mich beim Soda zu engagieren, einem Kulturmagazin. Dort war ich mich für Anzeigenmarketing und Vertrieb verantwortlich, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit. Parallel dazu folgte der spontane Eintritt in das fliegende Korps der Swissair. In der Zeit als Airliner habe ich eine interessante Branche und Teile der Welt kennengelernt. Die Arbeit ist ja mit einigen Annehmlichkeiten verbunden und bot mir die Möglichkeit Sprachkenntnisse, Diplomatie und Ethik anzuwenden. Die Fliegerei war mir eine eindruckliche Lebensschule. Ab Mitte 2001 war ich als Geschäftsführer und Mitinhaber der Wiseguys GmbH tätig, eine Film-, TV- & Video-Produktionsfirma. Zu unseren Kunden gehörten u.a.: 1to1 energy, 3+, Advico Young & Rubicam, Berner Zeitung BZ, Chocolat Frey, EMI, Eterna, Expo.02, Felsenau Bier, Globus, Microsoft, Pneu Egger, Polyconsult, Postfinance, Publicis, Rado, Renault, Schweizer Milchproduzenten SMP, Sony BMG, Spillmann Felser Leo Burnett, Suva, Swisscom, UBS, Universal, Wankdorf Center. Um einen handfesten Ausgleich zu der inspirierenden, aber auch aufreibenden Arbeit bei den Wiseguys zu haben, arbeitete ich Teilzeit an verschiedenen Bars in Bern. Aspekte der Gastronomie mag ich gerne, als Kunde, aber ich bin auch gerne Gastgeber. Die Wiseguys wurden leider Mitte 2008 abgewickelt. Ich begann im Anschluss das Studium an der Uni Bern, kombiniert mit einem 50 %-Job in der TV Branche. Das funktionierte nicht gut und ich kriegte gesundheitliche Probleme. Nach verschiedenen Krisensituation in der Zeit zwischen 2009 und 2013, habe ich seit Anfang 2014 Stabilität und Erfüllung gefunden. Einerseits darf ich mit kompetenten Personen zusammenarbeiten, was meine gesundheitliche Situation angeht. Andererseits verfüge ich nun über eine gewisse Zeit an Erfahrungen und weiss um meine Ressourcen und Grenzen. Und letztlich ist auch das Zeitschriften-Projekt, mit dem ich mich seit dem 09.02.2014 beschäftige, ein wichtiger Faktor. Für mich ist das Projekt eine Rückkehr zu früheren Tätigkeiten und es erlaubt mir optimal, meine Talente einzubringen.